



Polizeirevier Salzlandkreis

Polizeimeldungen

Kriminalitäts- und Verkehrsunfallgeschehen

Die Sammelmeldung erfolgt entsprechend dem Servicegedanken für eine tägliche Berichterstattung zur örtlichen Kriminalitäts- und Verkehrslage. Weiterhin wird über polizeiliche Erfolge und Kontroll- bzw. Präventionsmaßnahmen durch die Polizei des Salzlandkreises berichtet.

Calbe (Betrug / Schockanruf)

Am Dienstagnachmittag wurde eine 19-Jährige Frau Opfer von Betrügern. Den bisher hier vorliegenden Erkenntnissen zufolge wurde sie von der „Polizei“ angerufen, da ihr Vater einen Unfall in Magdeburg verursacht hatte, bei dem ein Mensch getötet wurde. Den haftbefreienden Betrag von 48.000€ sollte die Frau direkt an einen „Staatsanwalt“ bezahlen, an welchen dann auch das Telefonat übergeben wurde. Die Frau bot dann ihr gesamtes Ersparnis an, wenn sie die Inhaftierung des Vaters abwenden könnte. Eine Übergabe wurde sofort organisiert, wobei immer wieder auf die Dringlichkeit einer schnellen Übergabe hingewiesen wurde. Das Telefonat wurde über die gesamte Zeit aufrechterhalten, was eine Nachfrage bei einer Vertrauensperson unmöglich machte. Am vereinbarten Übergabeort in Magdeburg wurde das Geld dann auf Weisung des angeblichen Staatsanwaltes an einen „eher zwielichtigen Mann“ übergeben. Von dem „Staatsanwalt“ erhielt sie dann die Information, dass sie ihren Vater in Calbe abholen kann. Am vereinbarten Ort war allerdings niemand. Bei weiteren nachfragen im persönlichen Umfeld wurde dann der Betrug offenbar. Der Opa hatte zum selben Zeitpunkt offenbar einen ähnlichen Anruf erhalten, diesen aber gleich aufgelegt.

*Die Polizei und die Verbraucherschutzzentralen empfehlen solchen finanziellen Forderungen nicht zu entsprechen. Die Betrüger lassen sich fast täglich neue Varianten einfallen, um an ihr Ersparnis zu gelangen. **Eine solche Zahlung, sofern sie überhaupt von der Staatsanwaltschaft veranlasst werden kann, ist auch mit zeitlichem Verzug ohne weiteres möglich!** Im vorliegenden Fall könnte es sich um eine Kombination aus dem Schockanruf und eine etwas abgeänderte Variante des schon bekannten „Enkeltricks“ handeln. Daher nochmal der Hinweis, informieren sie mindestens einen Vertrauten ihrer Wahl über solche Telefonate und besprechen ein weiteres Vorgehen. Weiterführende Information zu aktuellen Betrugsmaschen erhalten sie bei den Verbraucherschutzzentralen oder ihrer Polizei. Im Zweifelsfall (**nicht wie im aktuellen Fall!**) heißt es also lieber Jemanden fragen, bevor man Opfer eines solchen Betrug wird. Ist man bereits Opfer geworden, scheuen sie sich nicht eine Strafanzeige aufzugeben, nur so können die Behörden auch eine Strafverfolgung realisieren und weitere Ermittlungen einleiten. Die traurige Wahrheit ist allerdings auch, dass vermehrt Opfer wiederholt oder durch gleichgelagerte Sachverhalte um ihre Ersparnisse gebracht werden. Es handelt sich um einen gut organisierten Kriminalitätszweig welcher überwiegend über Callcenter aus dem Ausland geführt und organisiert wird.*

Staßfurt (Einbruchdiebstahl / Tatverdächtiger gestellt)

Am Mittwochmorgen, gegen 03:10 Uhr, wurde der Einbruchsalarm auf dem Gelände des Wertstoffhofes in Staßfurt ausgelöst. Auf den Aufnahmen der Überwachungskamera konnte eine Person festgestellt werden, welche offenbar in den dortigen Wertstoffbehältern nach Diebesgut sucht. Beim Eintreffen der Polizei und des Sicherheitsdienstes hatte sich die Person bereits in Richtung des angrenzenden Feldes entfernt. Sie konnte während der Absuche dort liegend festgestellt und vorläufig festgenommen werden. Ein Personaldokument führte der 38-jährige nicht bei sich. Die Identität wurde an seiner Wohnanschrift zweifelsfrei festgestellt und der Mann wieder entlassen. Diebesgut konnte bei ihm zu diesem Zeitpunkt nicht gefunden werden. In der Wohnung wurden allerdings geringe Mengen Betäubungsmittel aufgefunden und sichergestellt. Ein Ermittlungsverfahren wurde eingeleitet, die Ermittlungen zu den Umständen und der genauen Tatbegehung oder Beteiligung dauern an.

Schönebeck (Einbruchsdiebstahl)

In der Nacht zu Mittwoch verschafften sich unbekannte Täter gewaltsam Zugang zu den Räumlichkeiten des Vereins „Tafel“ in Schönebeck. Hebelspuren an der Tür konnten festgestellt und gesichert werden. Nachdem sie die Tür geöffnet hatten wurden die Räumlichkeiten durchsucht und neben einem Tablet, die Tageseinnahmen (unterer dreistelliger Bereich) und 15 Packungen Einweghandschuhe entwendet. Die Ermittlungen wurden aufgenommen.

Aschersleben (Einbruchsdiebstahl)

Unbekannte Täter verschafften sich in der Nacht zu Mittwoch gewaltsam Zugang zum Keller eines Mehrfamilienhauses im Tie und entwendeten dort einen Fernseher der Marke LG. Die Wandverankerung des Kellerverschlages wurde durch ein Hebelwerkzeug aus der Wand gerissen. Aus den übrigen Kellern wurde augenscheinlich nicht entwendet. Eine detaillierte Schadensaufstellung durch alle Betroffenen steht allerdings noch aus. Die Ermittlungen wurden aufgenommen.

Könnern (Diebstahl aus Kraftfahrzeugen)

Am Mittwoch wurde in einen PKW, welcher vor der Gartensparte „Zum Schätzchen“ abgestellt war, eingebrochen. Der Eigentümer hatte das Fahrzeug gegen 11:20 Uhr dort abgestellt und seinen Beutel mit Geldbörse und diversen persönlichen Dokumenten, im Fahrgastraum vergessen. Als er etwa eine halbe Stunde später zum Fahrzeug zurückkehrte hatten unbekannte die Seitenscheibe eingeschlagen und den Beutel mitsamt Inhalt entwendet. Eine Anzeige wurde aufgenommen.

Die Polizei weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass keine Wertgegenstände in einem Fahrzeug zurückgelassen werden sollten. Ein Fahrzeug ist kein Tresor! Auch unter dem Sitz oder im Kofferraum sollten gerade Handtaschen oder Geldbörsen nicht während der Abwesenheit aufbewahrt werden. Die Täter befinden sich meist schon beim Verlassen des Fahrzeugführers in der Nähe und beobachten. Die eigentliche Tat dauert dann meistens nur wenige Sekunden oder Minuten.

(koma)

Impressum: Polizeiinspektion Magdeburg Polizeirevier Salzlandkreis Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Franzstraße 35
06406 Bernburg Tel: +49 3471 379 402 Fax: +49 3471 379 210 mail: presse.prev-slk@polizei.sachsen-anhalt.de